

## Ergebnisprotokoll

der 1. Sitzung der Betriebskommission am 10.06.2021

Beginn: 17.00 Uhr; Ende: 17.50 Uhr

Ort: Rathaus, Festsaal

Teilnehmer: Siehe Anlage Anwesenheitsliste

### TOP 1 Begrüßung, Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

Es wurde form- und fristgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit konnte festgestellt werden. Das Protokoll vom 13.10.2020 wurde genehmigt.

### TOP 2 Jahresabschluss 2020

Herr Roos erläuterte den Jahresabschluss mittels einer Präsentation. Das Betriebsergebnis von mattiaqua weist einen Gewinn von 535.679,41 Euro auf. Er berichtete weiter, dass die Bildung einer Pensionsrückstellung für einen Beamten erfolgte. Bedingt durch die Pandemie brachen die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2020 um rund TEUR 3.729 ein. Die sonstigen betrieblichen Erträge bestanden im Wesentlichen aus der November- und Dezemberhilfe (TEUR 722) und aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (TEUR 151). Grundlage für den Rückgang des Personalaufwands waren auch im Wesentlichen die Beantragung von Kurzarbeitergeld sowie die Personalüberlassung für das Bürgertelefon der Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Rückgang des Materialaufwands resultiert aus dem Lockdown bedingten stark gesunkenen Energie- u. Wasserverbrauch (-TEUR 841) sowie dem geringeren Einsatz von Fremdpersonal (-TEUR 379).

Für den Jahresabschluss 2020 erfolgte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk.

Nach den Erläuterungen zum JAB 2020 verlassen Herr Roos und Herr Fuchs, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, die Sitzung.

Als Anlage zur Beschlussvorlage JAB 2020 wurde die Trennungsrechnung vorgelegt die bisher, seitens mattiaqua, ausschließlich der Kämmerei vorgelegt wurde. Herr Ripper bat nun darum, nach Rücksprache mit der Amtsleitung der Kämmerei, dass die Trennungsrechnung ab JAB 2021 als Teil der Beschlussvorlage zum Jahresabschluss wird. Dem wurde zugestimmt.

Zur Abstimmung kam der Beschlussvorschlag Nr. 01/2021 a-c

### Beschluss

#### a.) Bericht des Jahresabschlusses

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 abschließend mit der Bilanzsumme von 23.997.738,26 € und einem Überschuss von 535.679,41 € wird in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.

2. Der Überschuss in Höhe von 535.679,41 € wird der Kapitalrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: 13 Zustimmungen, 0 Ablehnungen, 0 Enthaltung

#### **b.) Feststellung des Lageberichts**

Die Betriebskommission empfiehlt dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung, den vorgelegten Lagebericht festzustellen.

Abstimmungsergebnis: 12 Zustimmungen, 0 Ablehnung, 1 Enthaltung

#### **c.) Wahl des Wirtschaftsprüfers**

Die Betriebskommission empfiehlt dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG in 60325 Frankfurt am Main für den Jahresabschluss 2021 und den Lagebericht zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Zustimmungen

### **TOP 2 Quartalsbericht Q1**

Der Bericht lag vor und Herr Baum informiert kurz über das vergangene Quartal. Die wesentlichen Abweichungen sind pandemiebedingt im Instand, Personal und in den Umsatzerlösen zu finden.

Die Mitglieder nehmen den Q1-Bericht zur Kenntnis.

### **TOP 3 Frauenförderplan**

Herr Baum erläutert, dass alle 6 Jahre ein aktualisierter Frauenförderplan vorgelegt werden muss. Gemäß des Hessischen Gleichstellungsgesetzes hat der Eigenbetrieb durch Frauenförderpläne und sonstige Maßnahmen der Förderung auf die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Beseitigung von Unterrepräsentanz von Frauen hinzuwirken und Diskriminierungen wegen des Geschlechts und des Familienstandes zu beseitigen.

Frauenförderpläne werden jeweils für 6 Jahre aufgestellt und sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Der bisherige Frauenförderplan des Eigenbetriebes war ausgelaufen.

Zur Abstimmung kam der Beschlussvorschlag Nr. 03/2021

#### **Beschluss**

Die Betriebskommission stimmt dem Frauenförderplan 2021-2026 zu und empfiehlt den Beschluss an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung

Abstimmungsergebnis: 12 Zustimmungen; 1 Ablehnung, 0 Enthaltung

### **TOP 4 Bericht der Betriebsleitung**

Herr Baum berichtet, dass die Bundesnotbremse mit Stufe I seit 2. Juni 2021 außer Kraft getreten ist und mit Erreichung der Stufe II seit dem 10. Juni 2021 die Bäder unter Auflagen wieder öffnen dürfen. Die Öffnungsplanung sieht folgendes vor:

- Freibad Kleinfeldchen ab 12. Juni => Arbeiten am Schwimmerbecken abgeschlossen, nur kleinere Restarbeiten notwendig
- Opelbad ab 17. Juni
- Kallebad ab 19. Juni
- Lufti ab 19. Juni
- Maarau ab 26. Juni
- Rettbergsau ab 4. Juli => Einschränkungen durch Personentransport und Vorbereitungen Camper
- Thermalbad ab Anfang/Mitte Juli => Vorgezogene Schließzeit
- Kaiser-Friedrich-Therme voraussichtlich Juli => Problem: begrenzte Besucherzahl (30), Sommerzeit

Folgende Auflagen sind Voraussetzung:

- Bäder: Ausschließlich Vorabreservierung => online- Ticket
- Negativnachweis wird nicht gefordert (nur Empfehlung, Aufwand zu hoch, Bäder sicher)
- Hygienekonzept incl. Abstandsregeln, Wegeführung, Desinfektion etc.
- Begrenzte Besucherzahlen analog 2020
  - o KLF 1.000
  - o FKB 1.350
  - o FMA 1.700
  - o FOB 650
  - o UDE 150
  - o RBA 300 Biebrich+200 Schierstein

Im Bausektor laufen die Planungen für den Sportpark Rheinhöhe weiterhin in der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung). Ein Hauptaugenmerk der Planungen liegt dabei auf der Variantenuntersuchung für die Unterbringung der PKW-Stellplätze. Darüber hinaus wird die Objekt- und Fachplanung vorangetrieben, die Entscheidungen zur technischen Ausstattung; Themen der Ver- und Entsorgung, des Brandschutzes sowie die Plausibilitätsprüfung des Revisionsamtes beinhaltet.

Sobald eine Festlegung zur Unterbringung aller Stellplätze getroffen ist, wird der Bebauungsplan durch das Stadtplanungsamt im Entwurf erstellt.

Der Arbeitskreis Sportpark Rheinhöhe hat am 31. Mai getagt. Die Plausibilitätsprüfung hat aktuell mit der Arbeit begonnen und wird bis nach der Sommerpause ihren Abschluss finden. Ziel ist, die Ausführungsvorlage spätestens im November in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Das Schwimmerbecken Kleinfeldchen ist zwischenzeitlich fertig gestellt und in Betrieb gegangen. Eine sehr gelungene Ausführung und Bereicherung für das Bad. Inzwischen starten die Vorbereitungen für die Sanierung des Planschbeckens im Kleinfeldchen für die Wintersaison 2022/2023. Zuschuss 550.000 €.

## TOP 5 Verschiedenes

Als Tischvorlage wurde die Beschlussvorlage Nr. 04/2021 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Durch die Neuwahl des Personalrates vom 19.05.2021 sind für die Betriebskommission zwei neue Personalvertreter zu bestellen.

Neben den Mitgliedern der Betriebskommission, gemäß § 6, (2) EigBGes sind weitere wirtschaftliche oder technisch besonders erfahrene Personen in die Kommission zu

berufen. Die Zahl der Mitglieder bestimmt die Betriebssatzung. Für mattiaqua sind dies zwei.

Folgende Vorschläge werden der Stadtverordnetenversammlung unterbreitet:

Für den Personalrat :

Sonja Meyer (Vertretung: Selina Wecker)

Thorsten Hinz (Vertretung: Alexander Rexroth)

Als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen:

Jörg Höhler (Vertretung: Karsten Schütze)

Christian Reichert (Vertretung: Günter Göpfert)

Die BK Mitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Die Kämmerei hat um eine Auswertung der Teilnahme von Aufsichtsrat- u. Betriebskommissionsmitgliedern an Fortbildungsveranstaltungen 2020 gebeten. Herr Baum bittet um schriftliche Rückmeldung falls Fortbildungsveranstaltungen besucht wurden.

Herr Pfeifer erkundigt sich, ob ihm eine Auswertung der Besucherzahlen für Kinder- u. Jugendliche aus den Jahren 2017-2019 vorgelegt werden könne. Herr Baum wird ihm diese zur Verfügung stellen.

Die nächste BK-Sitzung findet am 9. September 2021 statt.

Wiesbaden, den        Juli 2021

Vorsitzender der  
Betriebskommission

Protokollführerin:

Gert-Uwe Mende  
Oberbürgermeister

Kirsten Reuter

Anlagen:  
Anwesenheitsliste